

Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2008

- Übersichten
- Eckpunkte der Beteiligungsunternehmen

Beteiligungsverwaltung der Stadt Ulm

Beteiligungsbericht

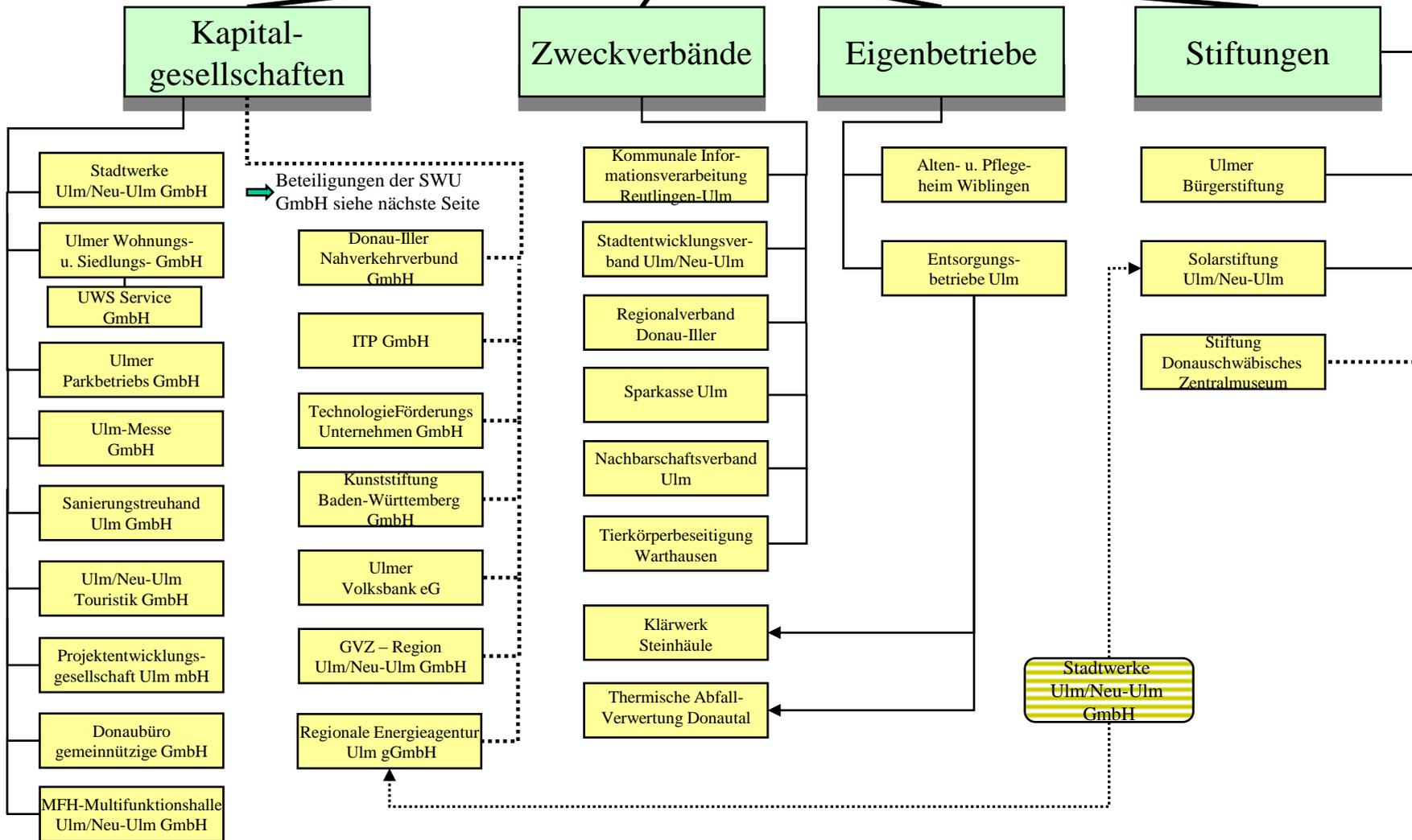
- Nach § 105 Abs. 2 GemO ist Gemeinde zur jährlichen Aufstellung seit 1999 gesetzlich verpflichtet
- Zweck: Information für Gemeinderat und Einwohner
- Detaillierte Berichtspflicht für Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts
 - unmittelbare Beteiligungen ≥ 25 %
 - mittelbare Beteiligungen > 50 %
- Mindestinhalt gesetzlich geregelt. Beteiligungsbericht Ulm enthält ergänzende freiwilligen Inhalte
- Erster Beteiligungsbericht in Ulm 1996 herausgegeben
- Beteiligungsbericht bietet einen mehrjährigen Überblick über die Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen
- 14. Beteiligungsbericht basiert auf Jahresabschlüssen 2008 und Planzahlen 2009

Beteiligungen der Stadt Ulm

- Stand 31.12.2008 -



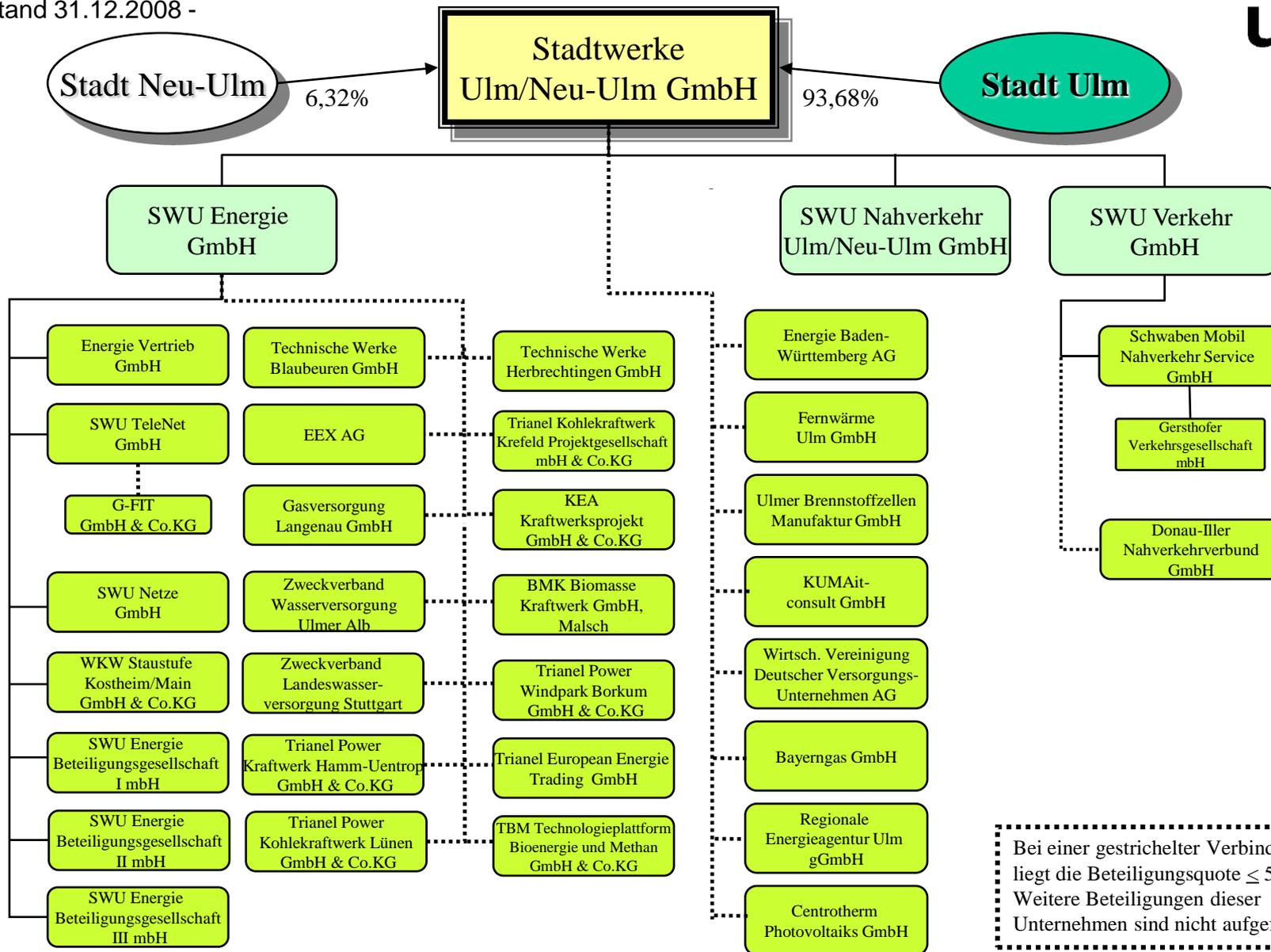
Bei einer gestrichelter Verbindungslinie liegt die Beteiligungsquote $\leq 50\%$. Weitere Beteiligungen dieser Unternehmen sind nicht aufgeführt





Beteiligungen der Stadtwerke Ulm

- Stand 31.12.2008 -

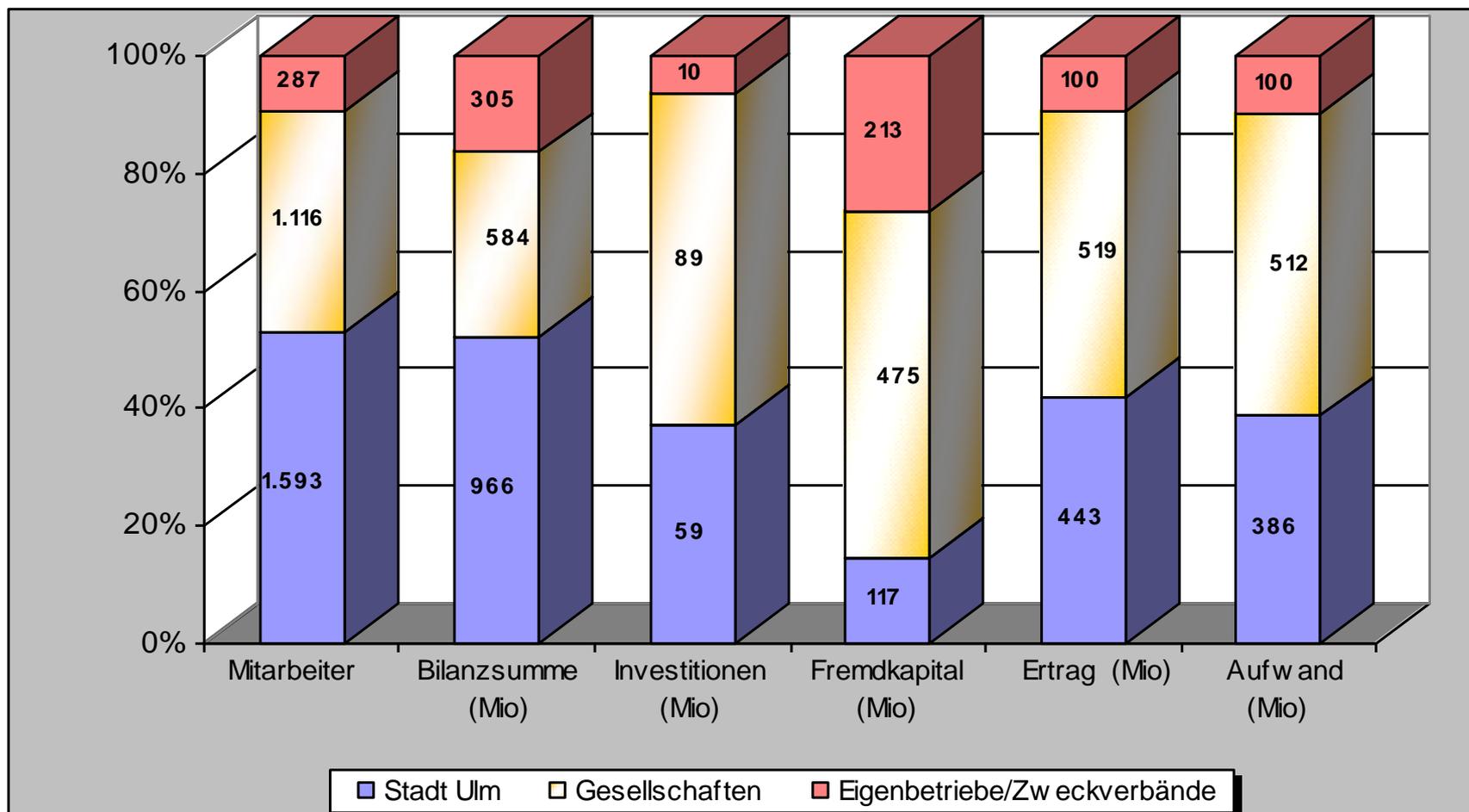


Bei einer gestrichelter Verbindungslinie liegt die Beteiligungsquote ≤ 50%. Weitere Beteiligungen dieser Unternehmen sind nicht aufgeführt

Konzerndaten Stadt Ulm – Stand 31.12.2008

	Mitarbeiter	Bilanzsumme	Invest.-Summe	Fremdkapital	Umsatzerlöse und Erträge	Gesamtaufwendungen
(Angaben teils gerundet)	Anzahl	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
1. Stadt Ulm	1.593	966.150	59.126	117.066	443.322	386.446
Anteil an Gesamtsumme in %	53	45	37	15	42	39
2. Eigenbetriebe						
2.1 Entsorgungsbetriebe	174	143.024	5.906	91.642	48.341	48.341
2.2 Alten- und Pflegeheim Wiblingen	74	4.587	46	0	4.948	4.898
Zwischensumme	238	147.611	5.952	91.642	53.289	53.239
Anteil an Gesamtsumme in %	8	7	4	11	5	5
3. Gesellschaften						
3.1 Donaubüro	1	111	17	0	200	460
3.2 PEG	4,6	23.569	11.739	22.214	13.876	13.872
3.3 SAN	11,5	366	20	0	906	895
3.4 SWU-Konzern (konsolidiert)	878	417.684	57.251	178.684	402.237	398.334
3.5 PBG	38,5	40.265	71	24.458	7.560	7.474
3.6 UWS (incl. Service GmbH)	57	274.383	12.453	190.936	40.354	38.474
3.7 UM	14	3.008	169	210	3.208	3.027
3.8 UNT	12	394	32	0	1.187	1.187
3.9 FUG (Ant. mittelbar 50%)	145	93.702	7.239	58.907	49.768	48.070
3.10 ITP (Anteil 50%)		Zahlen liegen nicht vor				
3.11 MFH (Anteil 67%)	0	337	210	0	0	338
Zwischensumme	1.116	853.819	89.201	475.409	519.296	512.131
Anteil an Gesamtsumme in %	37	40	56	59	49	51
4. Zweckverbände						
4.1 Klärwerk Steinhäule	49	72.891	3.408	54.104	14.090	14.090
4.2 TAD	0	84.221	1.109	66.957	32.032	32.032
4.3 Stadtentwicklungsverband	0	4	0	0	274	203
Zwischensumme	49	157.116	4.517	121.061	46.396	46.325
Anteil an Gesamtsumme in %	2	7	3	15	4	5
Gesamtsumme	2.996	2.124.696	158.796	805.178	1.062.303	998.141
In %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Konzerndaten Stadt Ulm – Stand 31.12.2008



Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

• SWU-Konzern

- Gewinn 3,9 Mio. €. Zur Eigenkapitalstärkung keine Ausschüttung an Städte
- Konzessionsabgabe an Stadt Ulm 7,1 Mio. €
- Absatzmengen im Strombereich deutlich rückläufig. Grund: Wettbewerb und ertragsorientierte Preispolitik
- Absatzmengen im Gasbereich leicht gestiegen, Wettbewerb noch nicht spürbar
- Höhere Umsatzerlöse, da Bezugskosten für Strom und Gas weiter gestiegen
- Energiewirtschaftsgesetz belastet Ergebnis
- Hohe Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen zur Sicherung Energiebeschaffung – Positive Auswirkungen bereits in 2008
- Mit kostenorientierter Preispolitik und Optimierung von Geschäftsprozessen wird Ergebnis verbessert
- Energiegewinne stabilisiert
- Verkehrsverluste rückläufig
- TeleNet auch 2008 mit positiven Ergebnis
- positives Konzernergebnis für 2009 erwartet

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



• UWS

- Jahresergebnis 2008 mit 1.880 T€ deutlich über Plan
- Zinsaufwendungen gehen zurück
- Umsatzerlöse durch Mietanpassungen und höhere Umlagen (Betriebskosten) gestiegen
- Ergebnis aus Wohnungsverkäufen 1,4 Mio. €
- Weiterhin hoher Modernisierungsbedarf - 2008 rd. 10 Mio. €
- Wohnungsnachfrage stabil
- Ende 2008 noch 1.247 Wohnungsbewerber registriert
- Trend geht zu größeren Wohnungen
- Fertigstellung Mehrgenerationenwohnhaus in 2008
- 2009/2010 Neubauvorhaben Sedanstraße und Wohn- u. Geschäftshaus Neue Straße
- Ergebniserwartung für 2009 positiv
- ab 2009 Dienstleistungen auf UWS Service GmbH ausgegliedert

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



• PBG

- Belegungszahlen gegenüber Vorjahr leicht zurückgegangen (-0,7 %)
- Umsatzerlöse wegen Tarifierhöhungen für Kurzparker zum 01.07.08 um 7,4 % gestiegen
- Kostenentwicklung stabil
- Modernisierung Parkhaus Fischerviertel in 2008 durchgeführt
- 2008 Überschuss von 86 T€
- Verlustvortrag insgesamt rd. 4,56 Mio. €
- Verlustvortrag soll bis 2012 deutlich reduziert werden
- Sondertilgung von Darlehensverbindlichkeiten in 2009
- 2009 Jahresüberschuss von rd. 0,5 Mio. € erwartet
- Rückführung von Kapitaleinlagen an Stadt vorgesehen

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

• PEG

- 2008 Jahresüberschuss mit 4 T€ unter dem Planansatz von 104 T€
- Fertiggestellte Gebäude konnten nicht wie geplant verkauft werden
- Eigenkapital um 500 T€ erhöht
- bessere Liquidität für Projektplanungen
- Stadttregal BA 2 und Ulm-Photonics in 2008 fertiggestellt
- Stadttregal BA 3 und MD 10 im Bau
- Walther-Objekt, Lise-Meitner-Forum (Kantine), ZSW und Photonics vermietet
- Mietobjekte führen zu höheren Umsatzerlösen aber auch höheren Aufwendungen (Verwaltung, Abschreibungen und Finanzierung)
- Weitere Projekte, insbesondere Stadttregal BA 4 und 5, in Vorbereitung
- In 2009 Jahresüberschuss von 170 T€ geplant
- Etwas niedrigeres Ergebnis prognostiziert

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



• UM

- Belegung des Messegeländes mit 124 Veranstaltungen in 2008 stabil
- Einwerbung neuer Veranstaltung und gutes Serviceangebot unabdingbar
- Kosteneinsparungen im Personalbereich
- Ergebnis 2008 mit Überschuss von 181 T€ über Plan (-40 T€)
- Verschiedene Baumaßnahmen ermöglichen flexiblere und effizientere Nutzung des Geländes
- 2007 neue Eingangsbereiche Hallen 5 und 7 realisiert
- 2008/2009 Modernisierung Hallen 4-6 und Gestaltung Freigelände
- 2009/2010 Umbau „Kleiner Saal“ Donauhalle
- Landeszuwendungen im Herbst 2009 bewilligt
- 2009 nach Wirtschaftsplan Fehlbetrag von 45 T€

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



- **SAN**
 - Jahresüberschuss in 2008 bei 11 T€
 - Erträge und Aufwendungen relativ stabil
 - Auswärtige Beauftragungen beeinflussen Betriebsergebnis positiv
 - Aufgabenschwerpunkt derzeit „Weststadt-Soziale Stadt“ und „Magirus II“
 - bewirtschaftete Mittel im Treuhandvermögen 2008 insg. 7 Mio. €
 - zusätzliche Fördermittelanträge werden regelmäßig gestellt
 - Neue Gebiete in Vorbereitung
 - Auftragslage mittelfristig gesichert
 - In 2009 wird durch Rückstellungen für Altersteilzeit ein negatives Ergebnis erwartet

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

• UNT

- 2008 sehr erfolgreiches Tourismusjahr
- Schwerpunkte u.a. bayerische Landesgartenschau und Heimattage Baden-Württemberg
- Übernachtungszahlen gegenüber Vorjahr um 3 % auf 535.707 gestiegen
- Umsatzerlöse bei Stadtführungen, Wochenendpauschalen und Souvenirverkäufen deutlich gestiegen
- Entsprechende Mehrkosten bei bezogenen Leistungen und Personal
- Zusätzlicher Aufwand durch Bau und Betrieb eines Tourismuspavillons für Landesgartenschau
- Wegen Sonderveranstaltungen höheres Budget bewilligt
- Zuschussbedarf 2008 bei 913 T€, davon Ulm 665 T€
- 2009 „normaler“ Geschäftsverlauf, Zuschussbedarf bei 751 T€

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

• Donaubüro

- Jahresfehlbetrag 2008 bei 260 T€
- durch Kapitaleinlagen Gesellschafter (265 T€) voll abgedeckt
- Arbeit des Donaubüros sehr erfolgreich und politisch anerkannt
- Zentraler Mittelpunkt für ein internationales Netzwerk
- 2. Projektphase 2007 beendet – Weiterführung bis mindestens 2010 beschlossen
- Stadt Neu-Ulm 2008 als neuer Gesellschafter aufgenommen
- Gründung einer Europäischen Donauakademie in 2008 erfolgt
- Landesstiftung B.-W. beteiligt sich 2008 und 2009 an Finanzierung
- Grundfinanzierung durch Gesellschafter 230 T€ (Ulm 145 T€)
- Für 2009 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet
- Finanzierungsbeitrag der Landesstiftung für 2010 noch zu klären

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

- **AHW**

- Umsatzerlöse gegenüber Vorjahr leicht gestiegen
- Auslastung 97,12 % (Vorjahr 96,2 %)
- Sehr gute Liquidität ermöglicht Zinserträge von 102 T€
- Personalaufwendungen durch zusätzliches Pflegepersonal gestiegen
- Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zurückgegangen
- Instandhaltungsrückstellungen von 2,5 Mio. €
- 2008 Jahresüberschuss von 50 T€ erzielt
- gutes Demenz- und Betreuungskonzept
- Belegungssituation trotz zunehmender Konkurrenz zufriedenstellend
- Für 2009 und 2010 diverse Sanierungsmaßnahmen vorgesehen
- 2009 wird mit ausgeglichenem Ergebnis gerechnet

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

• EBU

– Abfallwirtschaft

- Überdeckung in 2008 bei 895 T€
- Abfallmengen und Gebühreneinnahmen relativ konstant
- Wertstoffmengen und Verkaufserlöse (insb. Altpapier) zurückgegangen
- Rückerstattung aus Betriebskostenumlage TAD 876 T€
- Einsparungen bei Sammel- und Verwertungskosten
- 2009 bei weiter zurückgehenden Kosten ebenfalls Überdeckung erwartet
- Gebühren können nach 2009 auch 2010 gesenkt werden

– Abwasserwirtschaft

- Abwassermengen auf niedrigem Niveau
- Durch Gebührenerhöhung und Einführung Starkverschmutzerzuschläge höhere Umsatzerlöse
- Höhere Aufwendungen für Zinsen und Personal (Tariferhöhung)
- Durch Austausch des Eigenkapitalerfüllungsübernehmers (AIG) zum Cross-Border-Leasing für das Kanalnetz außerordentliche Ergebnisbelastung mit 1,05 Mio. €
- 2008 Unterdeckung 1.721 T€
- Bisherige jährliche Ertragszuschüsse aus Cross-Boarder-Leasing (298 T€) fehlen
- Gebührenerhöhung für 2010 erforderlich

Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



• EBU

- Stadtreinigung/Winterdienst
 - Städtzuschuss 2008 bei 2.826 T€
 - Winterdienst planmäßig verlaufen (mildes Frühjahr, kalter Herbst)
 - Erhöhter Aufwand bei Reinigung durch Kampagne „ulmsauber“
 - Höhere Aufwendungen für das Entsorgen der Papierkorbinhalte
 - Höhere Personalaufwendungen durch Tarifsteigerungen
 - Fehlbetrag 132 T€ im Nachtragsplan 2009 finanziert
 - Regelzuschuss wegen Tarifsteigerungen im Personalbereich für 2009 auf 2.946 T€ erhöht
 - 2009 ist durch strenge Winterperiode von Jan. – März mit erheblichem Fehlbetrag zu rechnen
- Fuhrpark
 - Umsatzerlöse und Fahrleistungen 2008 gestiegen
 - Zusatzerträge aus Verkauf von Altfahrzeugen
 - Höhere Kosten für Treibstoffe und Abschreibungen
 - 2008 Fehlbetrag von 67 T€, wird aus Rückstellungen gedeckt
 - 2009 weiterer Fehlbetrag erwartet, da eingeplante Rückstellungen in 2008 verbraucht
- Wasserläufe, Wasserbau
 - Städtzuschuss 170 T€
 - Fehlbetrag 4 T€